



Dr. Gebhard Fürst
Bischof der Diözese
Rottenburg-Stuttgart

„Die großen gesellschaftlichen Herausforderungen lassen sich nicht mehr mit den Mitteln der Vergangenheit bewältigen – klar ist: Wir brauchen neue, kreative Konzepte des sozialen Handelns. Der Mittelstandspreis würdigt Unternehmen, die diesen Impuls aufgreifen und über ihre wirtschaftliche Verpflichtung hinaus genau hinschauen und hinhören, wo und wie ein Gemeinwesen ihre unternehmerische Initiative braucht.“

„Das gesellschaftlich verantwortliche Handeln unserer kleinen und mittleren Unternehmen in Baden-Württemberg und ihrer Beschäftigten stärkt den sozialen Zusammenhalt und ist zugleich beste Voraussetzung für deren nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolg.“



Dr. Nils Schmid Mdl.,
Finanz- und Wirtschaftsminister
Baden-Württemberg

„Die Wirtschaft ist das, was Menschen aus ihr machen“, so sagt Papst Benedikt in seiner Sozialenzyklika *caritas in veritate*. Auf diesem Hintergrund wird deutlich, wie wichtig und notwendig es ist, dass sich Unternehmerinnen und Unternehmer mit Ideenreichtum und Kreativität sowohl für eine menschenwürdige und lebensdienliche Wirtschaft stark machen als auch sich weit darüber hinaus für soziale Projekte und eine solidarische Gesellschaft einsetzen.“



Dr. Robert Zollitsch
Erzbischof der
Erzdiözese Freiburg

„Die Wirtschaft ist das, was Menschen aus ihr machen“, so sagt Papst Benedikt in seiner Sozialenzyklika *caritas in veritate*. Auf diesem Hintergrund wird deutlich, wie wichtig und notwendig es ist, dass sich Unternehmerinnen und Unternehmer mit Ideenreichtum und Kreativität sowohl für eine menschenwürdige und lebensdienliche Wirtschaft stark machen als auch sich weit darüber hinaus für soziale Projekte und eine solidarische Gesellschaft einsetzen.“

Der Preis

Die Preisträger werden im Rahmen eines feierlichen Festaktes am **26. Juni 2012 in Stuttgart** mit einer Trophäe ausgezeichnet. Alle Bewerber erhalten eine Urkunde, das Signet des Mittelstandspreises und eine Dokumentation zur werblichen Nutzung. Darüber hinaus erhalten sie die Gelegenheit, ihr Engagement auf der Homepage des Mittelstandspreises öffentlichkeitswirksam darzustellen und ihr Wissen und ihre Kompetenz im Bereich des bürgerschaftlichen Engagements auszutauschen.

Die Bewerbung

Bewerbungen können auf Initiative der Unternehmen oder ihrer Projektpartner eingereicht werden. Bewerbungsunterlagen erhalten Sie online unter:
www.mittelstandspreis-bw.de

Alternativ können Sie die Unterlagen anfordern bei:

Lena Fritz
Telefon: 0711 2633-1147
E-Mail: mittelstandspreis-bw@caritas-dicvrs.de

Bewerbungsschluss: 31. März 2012

Veranstalter:



Caritas in Baden-Württemberg
c/o Lena Fritz
Strombergstraße 11
70188 Stuttgart
Telefon: 0711 2633-1147
E-Mail: fritz.l@caritas-dicvrs.de



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR FINANZEN UND WIRTSCHAFT

Ministerium für Finanzen
und Wirtschaft
Baden-Württemberg
Günther Schmid
Schlossplatz 4
70173 Stuttgart
Telefon: 0711 123-2140
E-Mail: guenther.schmid@mfw.bwl.de

Wissenschaftliche Begleitung:



Institut für Social Marketing
Steffen Heil
Jahnstraße 32
70597 Stuttgart
Telefon: 0711 9791-2707
E-Mail: sheil@bo.drs.de

Leistung – Engagement – Anerkennung

Mittelstandspreis für soziale Verantwortung in Baden-Württemberg



Leistung
Engagement
Anerkennung



Mittelstandspreis für soziale
Verantwortung in Baden-Württemberg

Motivation

Mittelstandspreis für soziale Verantwortung in Baden-Württemberg

Die Idee

Der Mittelstandspreis für soziale Verantwortung in Baden-Württemberg steht unter dem Motto Leistung-Engagement-Anerkennung (Lea) und zeichnet kleine und mittlere Unternehmen aus, die sich in Partnerschaft

mit Organisationen des Dritten Sektors gesellschaftlich engagieren. Mit diesen CSR-Aktivitäten übernehmen die Partner Verantwortung und stärken so die Zivilgesellschaft in Baden-Württemberg.

„Mit dem Preis erhalten kleine und mittlere Unternehmen öffentliche Anerkennung für ihr oft verborgenes Engagement, um das sie meist wenig Aufhebens machen. Und wir stellen fest: Diese solidaritätsstiftenden Beispiele wirken ansteckend.“

Prälat Wolfgang Tripp, Caritasdirektor der Diözese Rottenburg-Stuttgart

„Jedes Jahr aufs Neue begeistert mich das vielfältige Engagement der Unternehmerinnen und Unternehmer in Baden-Württemberg. Mit der Vergabe des Mittelstandspreises setzen wir ein Zeichen: Die sozialen Herausforderungen unserer Gesellschaft lassen sich nur gemeinsam lösen.“

Msgr. Bernhard Appel, Caritasdirektor der Erzdiözese Freiburg



Die Ziele

Der Mittelstandspreis fördert nachhaltige Partnerschaften zwischen der Wirtschaft und dem Dritten Sektor. Er verleiht der Vielfalt des freiwilligen unternehmerischen Engagements Ausdruck und bietet dafür eine öffentlichkeitswirksame Plattform.

Die Veranstalter

Der Mittelstandspreis für soziale Verantwortung in Baden-Württemberg wird von der Caritas in Partnerschaft mit dem Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg vergeben und durch das Institut für Social Marketing wissenschaftlich begleitet.

Themen

Mittelstandspreis für soziale Verantwortung in Baden-Württemberg

Die Themenbereiche

Das freiwillige soziale Engagement der baden-württembergischen Unternehmen erstreckt sich über eine beeindruckende Bandbreite. Die realisierten Projekte reichen dabei von den Themen Familie, über Integration, Arbeit und Bildung bis hin zu Kultur, Umwelt und Sport. Beispiele aus den bisherigen Bewerbungen geben einen Einblick in die Vielfalt unternehmerischen Handelns.

Ein Betrieb für Sanitäranlagen und Umwelttechnik aus dem Schwarzwald hat in einem Dorf in Tansania einen Trinkwasserbrunnen gebaut, der sauberes Trinkwasser für 10.000 Menschen spendet. Gemeinsam mit einheimischen Helfern wurde der Brunnen installiert und in Betrieb genommen.

Ein Gastronom aus Ostwürttemberg hat seine Idee einer gesunden Ernährung im Einklang mit einer intakten Umwelt in die Tat umgesetzt und bildet gemeinsam mit einem Netzwerk von Partnern Schüler in den Bereichen Umwelt, Gesundheit und Ernährung aus. Das Konzept wird mittlerweile 200 Mal in Europa umgesetzt.

Ein Naturkosmetikhersteller aus Calw hat in Süditalien ein Schulungszentrum gebaut, welches Qualifizierungsmaßnahmen für die Landbevölkerung anbietet. Das Dorf verfügt über einen reichen Vorrat an Kariténüssen, die als Rohstoff für viele Kosmetikprodukte verwendet werden. Durch das Engagement verknüpft das Unternehmen beispielhaft sein Kerngeschäft mit der Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung.



Bewerbung

Mittelstandspreis für soziale Verantwortung in Baden-Württemberg

Die Teilnahmebedingungen

Unternehmen mit Hauptsitz in Baden-Württemberg und maximal 500 Vollbeschäftigten. Die Bewerbung wird nach der Größe der Unternehmen wie folgt zugeordnet:

Kategorie 1: Unternehmen mit unter 20 Beschäftigten

Kategorie 2: Unternehmen mit 20 bis 149 Beschäftigten

Kategorie 3: Unternehmen mit 150 bis 500 Beschäftigten

Die Bewertungskriterien

Die Projekte werden nach folgenden Kriterien bewertet:

- Umfang des Engagements
- Nachhaltigkeit
- Kooperation und Entstehung von Netzwerken
- Transfermöglichkeit des Projekts
- Bezug zur Kernkompetenz des Unternehmens
- Gesellschaftliche Wirkung
- Kommunikation des Engagements
- Innovation und Kreativität



Die Jury

- **Ulrike Baral**
Stellvertretende Vorsitzende BDS Humanes Wirtschaften e. V.
- **Dr. Peter Kulitz**
Präsident des Baden-Württembergischen Industrie- und Handelskammertags
- **Prof. Dr. Dr. Ulrich Hemel**
Geschäftsführender Gesellschafter der Strategie und Wert Beratungs- und Beteiligungsgesellschaft GmbH
- **Daiga-Patricia Kang**
Verantwortliche Umwelt & Ressourcen, dm-drogerie markt GmbH + Co. KG
- **Axel Bitzer**
Landesvorsitzender der Wirtschaftsunion Baden-Württemberg 2012

- **Prof. Dr. Klaus Koziol**
Ordinariatsrat der Diözese Rottenburg-Stuttgart
- **Arthur Landwehr**
Chefredakteur SWR Funkhaus Baden-Baden
- **Heiko Meyer**
Vice President & General Manager Hewlett-Packard GmbH Managed Enterprise Solutions Europe, Middle East & Africa Imaging & Printing Group
- **Daniel Schmid**
Head of Sustainability Operations SAP AG
- **Jörg Trautner**
Referatsleiter Arbeitsstab Gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen Bundesministerium für Arbeit und Soziales
- **Oskar Vogel**
Hauptgeschäftsführer des Baden-Württembergischen Handwerkstags